



Polizeirevier Eppingen

Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

mit Bezug zu den Gemeinden

und Unfallagebild 2024





Für Fragen zum Inhalt wenden sie sich bitte an

*Bernd Walter, EPHK
Polizeirevier Eppingen
Brettener Straße 57
75031 Eppingen*

*Tel.: 07262 6095-100
Mobil: 0170 3735 253
Fax: 07262 6095-150*



<mailto:bernd.walter@polizei.bwl.de>
<mailto:eppingen.prev.l@polizei.bwl.de>



Liebe Leserin,
lieber Leser

mit der Vorstellung der „Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 für das Polizeirevier Eppingen“ bekommen Sie Informationen aus der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für das Polizeirevier Eppingen mit Vergleichsdaten aus dem Land Baden-Württemberg und dem Polizeipräsidium Heilbronn.

Nach einem in Absinken von Fallzahlen in **Baden-Württemberg** in den Corona-Jahren 2020/2021 kam es 2022 wieder zu einem merklichen Anstieg um 13,1 % und 2023 nochmals zu einem Anstieg von 8,1 % auf 594 657 Fallzahlen.

2024 sanken die Zahlen wieder um 1,2 % und erreichten mit 587 330 Fällen in etwa das Niveau des Vorjahres.

Ähnlich war es auch im **Bereich des PP HN**. Nach dem Absinken während der Corona-Jahre kam es 2022 wieder zu einem Anstieg um 10,2 % (= 31 584 Straftaten) und 2023 zu einem stärkeren Anstieg um 26,6 % auf 39 987 Straftaten.

2024 ist dann im Bereich des PP Heilbronn ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen um 13 % auf 34 778 Fälle zu verzeichnen.

Beim **Polizeirevier Eppingen** gab es die Zahlen der PKS 2024 betreffend ähnliche bzw in verschiedenen Bereichen noch bessere Ergebnisse.

Für die Beamten/-innen des Polizeirevier Eppingen war das Jahr 2024 wieder größtenteils von „normaler“ Polizeialltagsarbeit geprägt, wobei wir zum Teil erhebliche Personalprobleme zu bewältigen hatten.

Erfreulicherweise konnten auch 2024 gewohnte Veranstaltungen im Verlauf des Jahres wieder stattfinden. Sowohl im Weiherpark in Eppingen als auch beispielsweise das Stadtfest in Bad Rappenau, kleinere Feste in den Gemeinden oder auch die bekannten Weihnachtsmärkte.

Die andauernde Belastung durch Kriminalitäts- und Unfallzahlen sowie die anfallenden täglichen und immer vielfältiger werdenden polizeilichen Aufgaben führen zusammen mit der weiterhin angespannten Personalsituation zu einer deutlichen Mehrbelastung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Polizeirevier Eppingen.

Ich denke, dass sie mit dem vorliegenden Ausschnitt aus der polizeilichen Kriminal- und Unfallstatistik einen guten Blick auf die Sicherheitslage im Bereich des Polizeireviers Eppingen bekommen.

Im Übrigen möchte ich auf den sehr detaillierten Sicherheitsbericht des Landes Baden-Württemberg und den ebenfalls sehr ausführlichen Bericht zur „Polizeilichen Kriminalstatistik 2024“ des Polizeipräsidium Heilbronn hinweisen, in denen in aller Ausführlichkeit verschiedenste Aspekte aus den Daten der Statistiken dokumentiert und erläutert werden.

Bernd Walter
Erster Polizeihauptkommissar
- Leiter Polizeirevier Eppingen -



INHALTSVERZEICHNIS

• Einleitung	3
• Inhaltsverzeichnis	4
• Personalsituation	5
• Polizeiliche Kriminalstatistik	6
• Gesamtentwicklung	
○ Baden-Württemberg	6 – 7
○ PP Heilbronn	8 – 9
○ PRev Eppingen	10 – 12
• Entwicklung in den Einzelnen Gemeinden	13 - 17
• Häufigkeitszahl	18 – 19
• Tatverdächtige	20 – 21
• Sondererhebungen	
○ Aggressionsdelikte	22
○ Rauschgiftdelikte	23
○ Straftaten mit Messern	24 – 25
• Verkehrsunfälle	26



Personalsituation beim PRev Eppingen

Das Polizeirevier Eppingen verfügte auch im Jahr 2024 über 56 Haushaltsstellen (HHS) für Polizeivollzugsbeamte und drei HHS für Tarifpersonal. Das bedeutet, dass eigentlich 56 Polizeibeamte für die Wahrnehmung der vollzugspolizeilichen Aufgaben im Bereich der Großen Kreisstädte Eppingen und Bad Rappenau sowie der Gemeinden Kirchardt, Gemmingen, Ittlingen und Siegelbach vorgesehen sind.

Die Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen schwankt jedoch durch Pensionierungen, Studium, Versetzungen oder durch Krankheit von Mitarbeitern nahezu täglich.

Anfang 2024 waren die 56 HHS noch mit 49,30 VZÄ (= siehe Kasten) besetzt, am Ende des Jahres waren es im Dezember 2024 tatsächlich nur noch 43,50 VZÄ.

Die Dienstgruppen beim Polizeirevier stellen im Drei-Schichten-Dienst mit fünf Dienstgruppen die Einsatzbereitschaft des Polizeireviers rund um die Uhr sicher. Von den vorgesehenen 38 Haushaltsstellen in den Dienstgruppen waren über das Jahr 2024 verteilt zwischen 5,4 und 9,1 VZÄ unbesetzt.

Der Bezirksdienst beim Polizeirevier Eppingen ist zuständig für die Bearbeitung der einfachen und mittleren Kriminalität in der Stadt Eppingen sowie in den Gemeinden Gemmingen und Ittlingen. Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben stehen 7 HHS zur Verfügung, diese waren und sind aber auch hier nicht vollständig besetzt. Im Jahr 2024 waren es im zwischen 4,9 und 5,9 VZÄ.

Leiter des Bezirksdienstes ist seit dem 2023 Polizeihauptkommissar Rüdiger Lang.

Der Polizeiposten Bad Rappenau ist mit 8 HHS ausgestattet, aber auch hier waren und sind diese HHS nicht vollständig besetzt, die VZÄ betrug im Schnitt 5,8.

Leiter des Polizeiposten Bad Rappenau ist Polizeihauptkommissar Oliver Last.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

VZÄ ist eine rechnerische Größe zum Vergleich der Mitarbeiterkapazität. Es gibt für die Anzahl der real besetzten Stellen mit unterschiedlichen Zeitmodellen die Anzahl der fiktiven Vollzeitstellen mit 100% Beschäftigungsumfang an.

Anhand der VZÄ wird die Mitarbeiterkapazität unabhängig von unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen der Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitmodellen vergleichbar.



Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

Erläuterung zur Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen

- rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche
- die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen
- eine Reihe weiterer Angaben zu Fällen, Opfern oder Tatverdächtigen.

Die Daten vom Bundeskriminalamt (BKA) und den 16 Landeskriminalämtern nach bundeseinheitlich geltenden PKS-Richtlinien erfasst. Es handelt sich um eine Ausgangsstatistik in welcher jedes relevante abgeschlossene Ermittlungsverfahren erfasst wird (verzögerte Erfassung).

Nicht enthalten sind Auslandsstraftaten oder Fälle mit unbekanntem Tatort (soweit keine konkreten Hinweise auf einen innerdeutschen Tatort vorliegen), Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte, Ordnungswidrigkeiten, Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte).

Gesamtentwicklung

Baden-Württemberg

Allgemein liegt in Baden-Württemberg die Gesamtzahl der Straftaten mit 587 330 Fällen mit 1,2 % weniger leicht unter dem Vorjahresniveau (594 657 Fälle).

Die Aufklärungsquote sank 2024 mit 62,6 % leicht unter die des Vorjahres mit 63,5 %.

Dem starken Rückgang in der Rauschgiftkriminalität um 41,5 % - Zusammenhang mit Teillegalisierung von Cannabis durch Konsumcannabisgesetz vorhanden - stehen die Zunahme in vielen Deliktsbereichen gegenüber, wie zB Cybercrime, Vermögens- und Fälschungsdelikte oder Wirtschaftskriminalität.

- aus „Sicherheitsbericht des Landes Baden-Württemberg -

Bei der Veröffentlichung des Sicherheitsberichtes des Landes Baden-Württemberg 2024 stellt Innenminister Thomas Strobl fest:

„Baden-Württemberg ist und bleibt eines der sichersten Länder. Nirgendwo lebt es sich so sicher wie im Süden der Republik...“



Land Baden-Württemberg – Straftaten gesamt –

- Landesweiter Rückgang der Fallzahlen in Baden-Württemberg um 1,2 %
- Aufklärungsquote 62,6 %

DELIKT	Daten	JAHR				
		2020	2021	2022	2023	2024
----- Straftaten gesamt	erfasste Fälle	538.566	486.331	550.008	594.657	587.330
	erf. Fälle Differenz		-52.235	63.677	44.649	-7.327
	erf. Fälle Diff. in %		-9,7%	13,1%	8,1%	-1,2%
	davon Versuche	37.706	32.109	34.004	33.675	36.359
	davon Schusswaffe gedroht	249	202	226	250	272
	davon Schusswaffe geschossen	384	290	296	314	362
	aufgeklärte Fälle	344.535	317.335	337.714	377.711	367.668
	aufgekl. Fälle Differenz		-27.200	20.379	39.997	-10.043
	aufgekl. Fälle Diff. in %		-7,9%	6,4%	11,8%	-2,7%
	Aufklärungsquote in %	64,0%	65,3%	61,4%	63,5%	62,6%
	Aufklärungsquote Differenz		1,3%	-3,9%	2,1%	-0,9%
	Schaden in Euro	646.854.055 €	555.991.026 €	591.284.180 €	1.138.397.534 €	744.811.674 €
	Schaden Differenz		-90.863.029 €	35.293.154 €	547.113.354 €	-393.585.860 €
	Schaden Diff. in %		-14,0%	6,3%	92,5%	-34,6%
Quelle : Fall_Tatort_Vergleich_5Jahre						



Gesamtentwicklung

Polizeipräsidium Heilbronn

Während das Land Baden-Württemberg einen geringen Rückgang der Anzahl Gesamtstraf-
taten verzeichnet, gab es im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidium Heilbronn einen
deutlichen Rückgang um ca. 13 % vom Vorjahr (39 987 Fälle) auf das Jahr 2024 (34 778
Fälle).

Vor allem in den Bereichen Rauschgiftdelikte (- 45,5 %), Straßenkriminalität (- 9,6), Vermö-
gens- und Fälschungsdelikte (- 44,5 %) und Diebstahlsdelikte (- 12,5 %) gingen die Zahlen
zum Teil stark zurück.

Die Aufklärungsquote des Polizeipräsidiums Heilbronn entspricht mit 62,6 Prozent exakt dem
landesweiten Durchschnitt.

Polizeipräsidium Heilbronn – Straftaten Gesamt -

- Rückgang Fallzahlen um 13 % zum Vorjahr auf 34 778 Fälle

- Aufklärungsquote um 2,8 % auf 62,6 % gesunken

DELIKT	Daten	2020	2021	2022	2023	2024
----- Straftaten gesamt	erfasste Fälle	31.482	28.652	31.584	39.987	34.778
	erf. Fälle Differenz		-2.830	2.932	8.403	-5.209
	erf. Fälle Diff. in %		-9,0%	10,2%	26,6%	-13,0%
	davon Versuche	2.458	1.744	2.087	2.607	2.324
	davon Schusswaffe gedroht	14	13	16	19	25
	davon Schusswaffe geschossen	26	32	26	17	29
	aufgeklärte Fälle	20.576	19.042	19.040	26.148	21.766
	Aufklärungsquote in %	65,4%	66,5%	60,3%	65,4%	62,6%
	Aufklärungsquote Differenz		1,1%	-6,2%	5,1%	-2,8%
	Schaden in Euro	39.992.088 €	25.461.736 €	39.735.907 €	58.327.942 €	46.334.989 €
	Schaden Diff. in %		-36,3%	56,1%	46,8%	-20,6%



Polizeipräsidium Heilbronn im Vergleich zu anderen PPen

- PP HN im Mittelfeld der 13 PPen, höchster Rückgang Straftaten aller PPen mit – 13.06 % (nach höchstem Anstieg an Straftaten gesamt 2023 aller PPen)
- Aufklärungsquote leicht zurück gegangen mit 62,6 %

DELIKT	Tatortbereich: Präsidien	Daten	JAHR				
			2020	2021	2022	2023	2024
----- Straftaten gesamt	901 Polizeipräsidium Aalen	erfasste Fälle	35.606	31.612	35.608	38.107	37.951
		erf. Fälle Diff. in %		-11,2%	12,6%	7,0%	-0,4%
		Aufklärungsquote in %	62,6%	63,5%	60,9%	60,0%	60,0%
	902 Polizeipräsidium Freiburg	erfasste Fälle	58.690	58.725	68.373	81.309	77.698
		erf. Fälle Diff. in %		0,1%	16,4%	18,9%	-4,4%
		Aufklärungsquote in %	63,2%	64,6%	61,2%	66,2%	64,2%
	903 Polizeipräsidium Heilbronn	erfasste Fälle	31.482	28.652	31.584	39.987	34.778
		erf. Fälle Diff. in %		-9,0%	10,2%	26,6%	-13,0%
		Aufklärungsquote in %	65,4%	66,5%	60,3%	65,4%	62,6%
	904 Polizeipräsidium Karlsruhe	erfasste Fälle	43.771	39.085	42.458	44.425	42.398
		erf. Fälle Diff. in %		-10,7%	8,6%	4,6%	-4,6%
		Aufklärungsquote in %	63,8%	65,7%	58,9%	61,5%	59,7%
	905 Polizeipräsidium Konstanz	erfasste Fälle	30.017	28.938	32.347	35.211	35.119
		erf. Fälle Diff. in %		-3,6%	11,8%	8,9%	-0,3%
		Aufklärungsquote in %	65,7%	67,7%	63,1%	68,9%	68,1%
	906 Polizeipräsidium Ludwigsburg	erfasste Fälle	37.709	34.890	37.243	36.308	42.518
		erf. Fälle Diff. in %		-7,5%	6,7%	-2,5%	17,1%
		Aufklärungsquote in %	63,7%	65,1%	62,6%	63,9%	65,2%
	907 Polizeipräsidium Mannheim	erfasste Fälle	65.744	55.275	65.118	68.843	65.569
		erf. Fälle Diff. in %		-15,9%	17,8%	5,7%	-4,8%
		Aufklärungsquote in %	62,6%	60,4%	57,5%	59,8%	58,8%
	908 Polizeipräsidium Offenburg	erfasste Fälle	38.907	40.081	41.444	44.021	45.871
		erf. Fälle Diff. in %		3,0%	3,4%	6,2%	4,2%
		Aufklärungsquote in %	67,3%	72,1%	62,8%	64,9%	64,7%
	909 Polizeipräsidium Pforzheim	erfasste Fälle	24.228	21.290	22.616	24.537	24.366
		erf. Fälle Diff. in %		-12,1%	6,2%	8,5%	-0,7%
		Aufklärungsquote in %	64,2%	65,9%	62,6%	63,6%	60,5%
	910 Polizeipräsidium Ravensburg	erfasste Fälle	28.497	26.457	30.629	29.788	27.196
		erf. Fälle Diff. in %		-7,2%	15,8%	-2,7%	-8,7%
		Aufklärungsquote in %	65,3%	65,4%	64,6%	66,8%	67,3%
	911 Polizeipräsidium Reutlingen	erfasste Fälle	49.867	43.957	49.564	53.590	52.258
		erf. Fälle Diff. in %		-11,9%	12,8%	8,1%	-2,5%
		Aufklärungsquote in %	60,8%	63,7%	61,0%	62,1%	62,9%
	912 Polizeipräsidium Stuttgart	erfasste Fälle	50.736	42.428	51.722	55.577	54.175
		erf. Fälle Diff. in %		-16,4%	21,9%	7,5%	-2,5%
		Aufklärungsquote in %	67,2%	67,1%	65,6%	63,7%	63,9%
	913 Polizeipräsidium Ulm	erfasste Fälle	38.864	30.371	36.023	36.160	39.735
		erf. Fälle Diff. in %		-21,9%	18,6%	0,4%	9,9%
		Aufklärungsquote in %	65,0%	66,1%	62,9%	65,3%	64,0%
	999 Tatortpräsidium nicht bestimmt	erfasste Fälle	4.448	4.570	5.279	6.794	7.698
		erf. Fälle Diff. in %		2,7%	15,5%	28,7%	13,3%
		Aufklärungsquote in %	38,6%	46,5%	42,5%	37,6%	28,2%
Quelle : PKS Statistik 2024 BW							



Gesamtentwicklung

Polizeirevier Eppingen

Die Kriminalitätsentwicklung im Revierbereich Eppingen kann zahlenbasiert bei einem Rückgang der Gesamtzahl um 17,6 % als gut bezeichnet werden.

Mit einer Gesamtzahl von 1 780 Straftaten liegt man unter den Zahlen von 2023 und 2022. Der Rückgang in fast allen deliktsspezifischen Hauptgruppen ist positiv zu bewerten und durchbricht den mit den Fallzahlen nach oben gehenden Trend nach den Corona-Jahren 2020 /2021.

Die Aufklärungsquote bei der Gesamtzahl an Fällen mit 63,5 % liegt über dem Landesdurchschnitt.

Dies zeigt, dass bei der Polizei trotz aller Personal- und sonstigen Schwierigkeiten sehr motivierte und engagierte Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen ihren Dienst verrichten.

Da es neben der Kriminalitätsbekämpfung noch eine große Zahl an weiteren Aufgaben für die Polizei und speziell die Beamten/Beamtinnen eines Polizeireviers gibt, ist es dringend erforderlich, dass das Polizeirevier personell gestärkt wird.

Polizeirevier Eppingen – GESAMT Straftaten –

- Rückgang der Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 17,6 % auf 1 780;
- Aufklärungsquote leicht gestiegen um 2 % auf 63,5 %

Tatortbereich: Reviere		903 Polizeirevier Eppingen						
AGF		(Alle)						
			JAHR	↓↑				
1	DELIKT	Daten	2020	2021	2022	2023	2024	
2	----- Straftaten gesamt	erfasste Fälle	1.552	1.598	1.878	2.159	1.780	
3		erf. Fälle Differenz		46	280	281	-379	
4		erf. Fälle Diff. in %		3,0%	17,5%	15,0%	-17,6%	
5		davon Versuche	101	109	149	139	131	
6		davon Schusswaffe gedroht	4	3	2	2	3	
7		davon Schusswaffe geschossen	3	7	5	0	4	
8		aufgeklärte Fälle	938	1.048	1.047	1.328	1.130	
9		aufgekl. Fälle Differenz		110	-1	281	-198	
0		aufgekl. Fälle Diff. in %		11,7%	-0,1%	26,8%	-14,9%	
1		Aufklärungsquote in %	60,4%	65,6%	55,8%	61,5%	63,5%	
2		Schaden in Euro	2.082.647 €	1.151.692 €	2.155.399 €	3.129.451 €	2.786.028 €	
3		Schaden Diff. in %		-44,7%	87,2%	45,2%	-11,0%	
4	Quelle : PKS-Tab.FALL_Tatort-Vergleich_5_Jahre							
5								



Polizeirevier Eppingen – Vergleich mit anderen Polizeireviere des PP HN

- Rückgang Straftaten um 17,6 % - 4. beste Ergebnis aller PRev
- Aufklärungsquote mit 63,5 % - 5. beste Ergebnis aller PRev

DELIKT	Tatortbereich: Reviere	Daten	JAHR	2020	2021	2022	2023	2024
----- Straftaten gesamt	903 Lkr. Heilbronn: nicht zuzuordnen	erfasste Fälle				1		
		erf. Fälle Diff. in %						
		Aufklärungsquote in %		0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	903 Polizeirevier Bad Mergentheim	erfasste Fälle		1.629	1.592	1.880	2.046	2.165
		erf. Fälle Diff. in %			-2,3%	18,1%	8,8%	5,8%
		Aufklärungsquote in %		70,3%	63,5%	56,0%	66,8%	51,0%
	903 Polizeirevier Buchen	erfasste Fälle		1.898	1.883	1.895	2.832	2.361
		erf. Fälle Diff. in %			-0,8%	0,6%	49,4%	-16,6%
		Aufklärungsquote in %		66,6%	67,3%	54,4%	69,7%	65,9%
	903 Polizeirevier Eppingen	erfasste Fälle		1.552	1.598	1.878	2.159	1.780
		erf. Fälle Diff. in %			3,0%	17,5%	15,0%	-17,6%
		Aufklärungsquote in %		60,4%	65,6%	55,8%	61,5%	63,5%
	903 Polizeirevier Heilbronn	erfasste Fälle		5.649	4.636	5.710	7.811	6.537
		erf. Fälle Diff. in %			-17,9%	23,2%	36,8%	-16,3%
		Aufklärungsquote in %		66,3%	69,0%	66,1%	68,5%	68,3%
	903 Polizeirevier Heilbronn-Böckingen	erfasste Fälle		1.818	1.732	1.810	2.060	2.041
		erf. Fälle Diff. in %			-4,7%	4,5%	13,8%	-0,9%
		Aufklärungsquote in %		60,4%	61,1%	57,0%	64,5%	63,2%
	903 Polizeirevier Künzelsau	erfasste Fälle		1.456	1.444	1.747	1.999	1.574
		erf. Fälle Diff. in %			-0,8%	21,0%	14,4%	-21,3%
		Aufklärungsquote in %		70,7%	69,1%	67,6%	66,0%	62,0%
	903 Polizeirevier Lauffen	erfasste Fälle		2.435	2.092	2.084	2.766	2.557
		erf. Fälle Diff. in %			-14,1%	-0,4%	32,7%	-7,6%
		Aufklärungsquote in %		61,7%	61,9%	58,4%	55,0%	61,0%
	903 Polizeirevier Mosbach	erfasste Fälle		2.797	2.301	2.600	3.377	2.585
		erf. Fälle Diff. in %			-17,7%	13,0%	29,9%	-23,5%
		Aufklärungsquote in %		70,4%	69,4%	61,9%	71,9%	64,1%
	903 Polizeirevier Neckarsulm	erfasste Fälle		3.813	3.419	3.815	4.381	4.125
		erf. Fälle Diff. in %			-10,3%	11,6%	14,8%	-5,8%
		Aufklärungsquote in %		63,5%	67,1%	62,0%	65,9%	63,1%
	903 Polizeirevier Öhringen	erfasste Fälle		1.949	2.170	1.800	2.283	2.106
		erf. Fälle Diff. in %			11,3%	-17,1%	26,8%	-7,8%
		Aufklärungsquote in %		64,2%	64,4%	53,7%	58,0%	52,2%
	903 Polizeirevier Tauberbischofsheim	erfasste Fälle		1.758	1.807	1.988	2.392	2.251
		erf. Fälle Diff. in %			2,8%	10,0%	20,3%	-5,9%
		Aufklärungsquote in %		67,0%	69,4%	55,8%	59,3%	59,4%
	903 Polizeirevier Weinsberg	erfasste Fälle		2.664	2.162	2.299	3.621	2.576
		erf. Fälle Diff. in %			-18,8%	6,3%	57,5%	-28,9%
		Aufklärungsquote in %		59,5%	63,7%	57,3%	66,7%	58,9%
	903 Polizeirevier Wertheim	erfasste Fälle		1.380	1.187	1.358	1.511	1.461
		erf. Fälle Diff. in %			-14,0%	14,4%	11,3%	-3,3%
		Aufklärungsquote in %		73,6%	68,5%	64,0%	66,2%	69,7%
	903 Skr. Heilbronn: nicht zuzuordnen	erfasste Fälle		684	629	719	749	659
		erf. Fälle Diff. in %			-8,0%	14,3%	4,2%	-12,0%
		Aufklärungsquote in %		62,7%	68,5%	65,5%	65,2%	69,2%
Quelle : PKS-Tab.Fall_Tatort-Vergleich_5_Jahre								



PRev Eppingen – Veränderung 2024 in den 7 Hauptgruppen

- in fast allen Deliktsbereichen z.T. deutlicher Rückgang der Fallzahlen
- höchster Rückgang Bereich „7000 Strafrechtliche Nebengesetze“ (-31,5 %) und
- „5000 Vermögens- und Fälschungsdelikte“ (- 24,3 %)
- Zunahme nur Bereich „4.... Diebstahl unter erschwerten Umständen“ (+4,8 %)
- Aufklärungsquote um 2 % auf 63,5 % verbessert

		JAHR				
DELIKT	Daten	2020	2021	2022	2023	2024
----- Straftaten gesamt	erfasste Fälle	1.552	1.598	1.878	2.159	1.780
	erf. Fälle Diff. in %		3,0%	17,5%	15,0%	-17,6%
	Aufklärungsquote in %	60,4%	65,6%	55,8%	61,5%	63,5%
0000** Straftaten gegen das Leben	erfasste Fälle	1		2	3	
	erf. Fälle Diff. in %				50,0%	
	Aufklärungsquote in %	200,0%	0,0%	100,0%	100,0%	0,0%
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	erfasste Fälle	224	232	289	388	311
	erf. Fälle Diff. in %		3,6%	24,6%	34,3%	-19,8%
	Aufklärungsquote in %	93,8%	91,8%	91,0%	94,3%	93,9%
3***** Diebst. ohne erschw. Umst.	erfasste Fälle	281	228	307	398	328
	erf. Fälle Diff. in %		-18,9%	34,6%	29,6%	-17,6%
	Aufklärungsquote in %	42,3%	53,5%	38,1%	54,3%	43,3%
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(B	erfasste Fälle	153	115	147	189	198
	erf. Fälle Diff. in %		-24,8%	27,8%	28,6%	4,8%
	Aufklärungsquote in %	9,8%	21,7%	9,5%	22,2%	43,4%
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelik	erfasste Fälle	393	386	458	494	374
	erf. Fälle Diff. in %		-1,8%	18,7%	7,9%	-24,3%
	Aufklärungsquote in %	65,6%	61,4%	49,1%	51,0%	59,1%
6000** Sonstige Straftatbestände St	erfasste Fälle	337	358	443	513	425
	erf. Fälle Diff. in %		6,2%	23,7%	15,8%	-17,2%
	Aufklärungsquote in %	52,8%	50,8%	48,3%	56,1%	59,8%
7000** Strafrechtliche Nebengesetz	erfasste Fälle	132	232	174	127	87
	erf. Fälle Diff. in %		75,8%	-25,0%	-27,0%	-31,5%
	Aufklärungsquote in %	97,0%	97,4%	89,7%	92,1%	93,1%
890000 ST ges. ohne Ausländerrech	erfasste Fälle	1.548	1.571	1.867	2.145	1.770
	erf. Fälle Diff. in %		1,5%	18,8%	14,9%	-17,5%
	Aufklärungsquote in %	60,3%	65,2%	55,5%	61,3%	63,3%



Entwicklung in den einzelnen Gemeindeteilen

STRAFTATEN GESAMT

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeirevier Eppingen ging die Anzahl der Straftaten vom Vorjahr 2159 Fälle auf dieses Jahr 1 780 Fälle um 17,6 % deutlich zurück.
Die Aufklärungsquote stieg leicht von 61,5 % auf 63,5 %.

Innerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Polizeirevier Eppingen ist die Entwicklung in den verschiedenen Gemeinden nicht einheitlich.

Während in Eppingen die Fallzahlen um 24,1 % (2023 – 846 Fälle zu 2024 – 642 Fälle) zurück gingen, stiegen sie in Siegelsbach von 2023 (33 Fälle) auf 2024 (41 Fälle) um 24,2 %.

Die Aufklärungsquote war in Ittlingen 2024 mit 80,4 % am höchsten, während sie in Bad Rappenau mit 57,8 % unter dem Revierdurchschnitt lag.

Nach der Höchstmarke an Fallzahlen 2023 in Bad Rappenau mit 917 Fällen betrug sie mit 758 Fällen 2024 wieder deutlich weniger.

DELIKT	Tatort: Gemeinden/Stadtteil	Daten	2020	2021	2022	2023	2024
----- Straftaten gesamt	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	570	565	819	917	758
		erf. Fälle Diff. in %		-0,9%	45,0%	12,0%	-17,3%
		Aufklärungsquote in %	59,1%	61,1%	53,1%	57,8%	57,8%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	653	684	727	846	642
		erf. Fälle Diff. in %		4,7%	6,3%	16,4%	-24,1%
		Aufklärungsquote in %	61,4%	67,4%	58,2%	63,4%	67,3%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	100	103	125	144	148
		erf. Fälle Diff. in %		3,0%	21,4%	15,2%	2,8%
		Aufklärungsquote in %	54,0%	64,1%	52,0%	58,3%	65,5%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	61	53	52	71	51
		erf. Fälle Diff. in %		-13,1%	-1,9%	36,5%	-28,2%
		Aufklärungsquote in %	62,3%	66,0%	57,7%	71,8%	80,4%
	125049 Kirchartdt	erfasste Fälle	129	161	120	148	140
		erf. Fälle Diff. in %		24,8%	-25,5%	23,3%	-5,4%
		Aufklärungsquote in %	72,1%	75,2%	61,7%	74,3%	71,4%
	125087 Siegelsbach	erfasste Fälle	39	32	35	33	41
		erf. Fälle Diff. in %		-17,9%	9,4%	-5,7%	24,2%
		Aufklärungsquote in %	38,5%	62,5%	57,1%	51,5%	53,7%
----- Straftaten gesamt erfasste Fälle			1.552	1.598	1.878	2.159	1.780
----- Straftaten gesamt erf. Fälle Diff. in %				3,0%	17,5%	15,0%	-17,6%
----- Straftaten gesamt Aufklärungsquote in %			60,4%	65,6%	55,8%	61,5%	63,5%



Veränderung der 7 Hauptgruppen in einzelnen Gemeindeteilen

Quelle : PKS-Fall_Tatort_Vergleich_5_Jahr

Straftaten gegen das Leben

DELIKT	Tatort: Gemeinden/Stadteile	Daten	2020	2022	2023
0000** Straftaten gegen das Leben	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	0	1	1
		erf. Fälle Diff. in %			0,0%
		davon Versuche	0	0	1
		aufgeklärte Fälle	1	1	1
		aufgekl. Fälle Diff. in %		0,0%	0,0%
		Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%
	125026 Eppingen	Aufklärungsquote Differenz		0,0%	0,0%
		erfasste Fälle	1	1	
		erf. Fälle Diff. in %		0,0%	
		davon Versuche	1	1	
		aufgeklärte Fälle	1	1	
		aufgekl. Fälle Diff. in %		0,0%	
	125047 Ittlingen	Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	0,0%
		Aufklärungsquote Differenz		0,0%	-100,0%
		erfasste Fälle			2
		erf. Fälle Diff. in %			
		davon Versuche			2
		aufgeklärte Fälle			2
		aufgekl. Fälle Diff. in %			
		Aufklärungsquote in %	0,0%	0,0%	100,0%
		Aufklärungsquote Differenz		0,0%	100,0%

- Mord/Totschlag - keine Taten für 2024 im Revierbereich Eppingen erfaßt

Roheitsdelikte/persönliche Freiheit

			2020	2021	2022	2023	2024
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	78	80	128	159	113
		erf. Fälle Diff. in %		2,6%	60,0%	24,2%	-28,9%
		Aufklärungsquote in %	89,7%	93,8%	89,8%	93,7%	92,0%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	92	90	109	140	123
		erf. Fälle Diff. in %		-2,2%	21,1%	28,4%	-12,1%
		Aufklärungsquote in %	94,6%	90,0%	91,7%	93,6%	95,1%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	11	12	20	35	23
		erf. Fälle Diff. in %		9,1%	66,7%	75,0%	-34,3%
		Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	95,0%	100,0%	95,7%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	11	10	8	18	11
		erf. Fälle Diff. in %		-9,1%	-20,0%	125,0%	-38,9%
		Aufklärungsquote in %	90,9%	80,0%	100,0%	94,4%	100,0%
	125049 Kirchardt	erfasste Fälle	27	32	21	32	34
		erf. Fälle Diff. in %		18,5%	-34,4%	52,4%	6,3%
		Aufklärungsquote in %	100,0%	93,8%	85,7%	96,9%	94,1%
	125087 Siegelbach	erfasste Fälle	5	8	3	4	7
		erf. Fälle Diff. in %		60,0%	-62,5%	33,3%	75,0%
		Aufklärungsquote in %	100,0%	87,5%	100,0%	75,0%	85,7%
2000** Rohheit/persönl. Freiheit erfasste Fälle			224	232	289	388	311
2000** Rohheit/persönl. Freiheit erf. Fälle Diff. in %				3,6%	24,6%	34,3%	-19,8%
2000** Rohheit/persönl. Freiheit Aufklärungsquote in %			93,8%	91,8%	91,0%	94,3%	93,9%

- Rückgang im gesamten Revierbereich in diesen Deliktsbereichen um 19,8 % (von 388 auf 311 Fälle), größter Rückgang in Ittlingen von 18 auf 11 Fälle (= -38,9 %), prozentual hoher Anstieg um 75 % in Siegelbach von 4 auf 7 Fälle.
- Die Aufklärungsquote beträgt Revierweit in diesem Deliktsbereich hier 93,9 %.



Diebstahl ohne erschwerte Umstände

			2020	2021	2022	2023	2024
3**** Diebst. ohne erschw. Umst.	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	85	82	126	165	145
		erf. Fälle Diff. in %		-3,5%	53,7%	31,0%	-12,1%
		Aufklärungsquote in %	32,9%	48,8%	30,2%	44,2%	34,5%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	148	120	148	184	137
		erf. Fälle Diff. in %		-18,9%	23,3%	24,3%	-25,5%
		Aufklärungsquote in %	52,7%	59,2%	48,6%	65,8%	58,4%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	17	6	12	22	21
		erf. Fälle Diff. in %		-64,7%	100,0%	83,3%	-4,5%
		Aufklärungsquote in %	23,5%	33,3%	16,7%	40,9%	28,6%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	9	7	6	4	6
		erf. Fälle Diff. in %		-22,2%	-14,3%	-33,3%	50,0%
		Aufklärungsquote in %	0,0%	57,1%	16,7%	25,0%	16,7%
	125049 Kirchardt	erfasste Fälle	16	10	12	20	12
		erf. Fälle Diff. in %		-37,5%	20,0%	66,7%	-40,0%
		Aufklärungsquote in %	50,0%	20,0%	33,3%	60,0%	41,7%
	125087 Siegelsbach	erfasste Fälle	6	3	3	3	7
		erf. Fälle Diff. in %		-50,0%	0,0%	0,0%	133,3%
		Aufklärungsquote in %	16,7%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände		erfasste Fälle	281	228	307	398	328
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände		erf. Fälle Diff. in %		-18,9%	34,6%	29,6%	-17,6%
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände		Aufklärungsquote in %	42,3%	53,5%	38,1%	54,3%	43,3%

- Im Revierbereich eine Abnahme um 17,6 % (von 398 auf 328 Fälle) , die Aufklärungsquote liegt bei 43,3 %.
- In Kirchardt sank die Anzahl der Fälle um 40 %, von 20 auf 12 Fälle. In Siegelsbach gab es nach einer Steigerung von 3 auf 7 Fälle einen Anstieg um 133,3 Prozent.

Diebstahl unter erschwerten Umständen

			2020	2021	2022	2023	2024
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	54	29	56	71	110
		erf. Fälle Diff. in %		-46,3%	93,1%	26,8%	54,9%
		Aufklärungsquote in %	18,5%	24,1%	8,9%	16,9%	54,5%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	64	65	56	89	52
		erf. Fälle Diff. in %		1,6%	-13,8%	58,9%	-41,6%
		Aufklärungsquote in %	4,7%	24,6%	3,6%	28,1%	26,9%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	14	7	11	12	17
		erf. Fälle Diff. in %		-50,0%	57,1%	9,1%	41,7%
		Aufklärungsquote in %	7,1%	0,0%	18,2%	25,0%	29,4%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	4	2	8	6	5
		erf. Fälle Diff. in %		-50,0%	300,0%	-25,0%	-16,7%
		Aufklärungsquote in %	0,0%	0,0%	25,0%	16,7%	80,0%
	125049 Kirchardt	erfasste Fälle	12	8	15	7	12
		erf. Fälle Diff. in %		-33,3%	87,5%	-53,3%	71,4%
		Aufklärungsquote in %	8,3%	25,0%	20,0%	0,0%	25,0%
	125087 Siegelsbach	erfasste Fälle	5	4	1	4	2
		erf. Fälle Diff. in %		-20,0%	-75,0%	300,0%	-50,0%
		Aufklärungsquote in %	0,0%	0,0%	0,0%	25,0%	0,0%
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)		erfasste Fälle	153	115	147	189	198
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)		erf. Fälle Diff. in %		-24,8%	27,8%	28,6%	4,8%
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)		Aufklärungsquote in %	9,8%	21,7%	9,5%	22,2%	43,4%

- Leichter Anstieg im Revierbereich um 4,8 % (von 189 auf 198 Fälle).
- Aufklärungsquote Revierweit hier bei 43,4 %.
- In Eppingen hoher Rückgang der Fallzahlen um 41,6 % (von 89 auf 52 Fälle).
- In Ittlingen höchste Aufklärungsquote mit 80 %.



Vermögens-/und Fälschungsdelikte

			2020	2021	2022	2023	2024
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	175	136	203	264	165
		erf. Fälle Diff. in %		-22,3%	49,3%	30,0%	-37,5%
		Aufklärungsquote in %	58,9%	50,0%	36,9%	42,8%	46,7%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	147	175	164	148	128
		erf. Fälle Diff. in %		19,0%	-6,3%	-9,8%	-13,5%
		Aufklärungsquote in %	72,8%	68,0%	56,1%	60,1%	64,8%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	36	32	39	31	37
		erf. Fälle Diff. in %		-11,1%	21,9%	-20,5%	19,4%
		Aufklärungsquote in %	72,2%	71,9%	69,2%	45,2%	86,5%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	8	10	14	10	11
		erf. Fälle Diff. in %		25,0%	40,0%	-28,6%	10,0%
		Aufklärungsquote in %	50,0%	30,0%	50,0%	80,0%	90,9%
	125049 Kirchardt	erfasste Fälle	22	27	26	35	30
		erf. Fälle Diff. in %		22,7%	-3,7%	34,6%	-14,3%
		Aufklärungsquote in %	68,2%	70,4%	61,5%	71,4%	60,0%
	125087 Siegelsbach	erfasste Fälle	5	6	12	6	3
		erf. Fälle Diff. in %		20,0%	100,0%	-50,0%	-50,0%
		Aufklärungsquote in %	60,0%	83,3%	66,7%	50,0%	33,3%
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	erfasste Fälle		393	386	458	494	374
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	erf. Fälle Diff. in %			-1,8%	18,7%	7,9%	-24,3%
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	Aufklärungsquote in %		65,6%	61,4%	49,1%	51,0%	59,1%

- Rückgang in diesem Deliktsbereich um 24,3 % von 494 auf 374 Fälle
- Aufklärungsquote 59,1 %
- Gemmingen Anstieg um 19,4 % (31 auf 37 Fälle) mit 86,5 % Aufklärungsquote
- Siegelsbach höchster Rückgang Fallzahlen um 50 % von 6 auf 3 Fälle
- Bad Rappenau hoher Rückgang von 37,5 % mit 264 zu 165 Fällen
- Ittlingen höchste Aufklärungsquote mit 90,9 % bei 11 Fällen

Sonstige Straftatbestände

			2020	2021	2022	2023	2024
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	108	141	198	182	179
		erf. Fälle Diff. in %		30,6%	40,4%	-8,1%	-1,6%
		Aufklärungsquote in %	53,7%	45,4%	48,0%	60,4%	58,7%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	145	134	161	224	144
		erf. Fälle Diff. in %		-7,6%	20,1%	39,1%	-35,7%
		Aufklärungsquote in %	50,3%	58,2%	53,4%	51,3%	59,0%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	14	25	37	37	36
		erf. Fälle Diff. in %		78,6%	48,0%	0,0%	-2,7%
		Aufklärungsquote in %	28,6%	32,0%	24,3%	45,9%	50,0%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	18	16	11	21	12
		erf. Fälle Diff. in %		-11,1%	-31,3%	90,9%	-42,9%
		Aufklärungsquote in %	72,2%	75,0%	63,6%	66,7%	75,0%
	125049 Kirchardt	erfasste Fälle	36	33	27	36	34
		erf. Fälle Diff. in %		-8,3%	-18,2%	33,3%	-5,6%
		Aufklärungsquote in %	72,2%	51,5%	55,6%	69,4%	70,6%
	125087 Siegelsbach	erfasste Fälle	16	9	9	13	20
		erf. Fälle Diff. in %		-43,8%	0,0%	44,4%	53,8%
		Aufklärungsquote in %	25,0%	33,3%	22,2%	53,8%	65,0%
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	erfasste Fälle		337	358	443	513	425
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	erf. Fälle Diff. in %			6,2%	23,7%	15,8%	-17,2%
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	Aufklärungsquote in %		52,8%	50,8%	48,3%	56,1%	59,8%

- Sonstige Straftatbestände zB Erpressung/Widerstand Staatsgewalt/Haus-/Landfriedensbruch/Beleidigung/Sachbeschädigung/u.a.
- Fallzahlen um 17,2 % von 513 auf 425 gesunken
- Aufklärungsquote bei 59,8 % ist höchster Wert seit 5 Jahren
- Ittlingen größter Rückgang an Fällen (- 42,9 %, von 21 auf 12 Fälle) und höchste Aufklärungsquote mit 75 %
- Siegelsbach größte Zunahme an Fällen um 53,8 %, von 13 auf 20 Fälle



Strafrechtliche Nebengesetze

			2020	2021	2022	2023	2024	
1	7000** Strafrechtliche Nebengesetze	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	58	80	82	55	34
2			erf. Fälle Diff. in %		37,9%	2,5%	-32,9%	-38,2%
3			Aufklärungsquote in %	98,3%	97,5%	98,8%	94,5%	88,2%
4		125026 Eppingen	erfasste Fälle	46	78	64	41	26
5			erf. Fälle Diff. in %		69,6%	-17,9%	-35,9%	-36,6%
6			Aufklärungsquote in %	93,5%	94,9%	73,4%	92,7%	92,3%
7		125034 Gemmingen	erfasste Fälle	6	16	3	6	8
8			erf. Fälle Diff. in %		166,7%	-81,3%	100,0%	33,3%
9			Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%	83,3%	100,0%
10		125047 Ittlingen	erfasste Fälle	7	7	4	10	4
11			erf. Fälle Diff. in %		0,0%	-42,9%	150,0%	-60,0%
12			Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%	80,0%	100,0%
13		125049 Kirchardt	erfasste Fälle	13	49	15	13	13
14			erf. Fälle Diff. in %		276,9%	-69,4%	-13,3%	0,0%
15			Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%	92,3%	100,0%
16		125087 Siegelsbach	erfasste Fälle	2	2	6	2	2
17			erf. Fälle Diff. in %		0,0%	200,0%	-66,7%	0,0%
18			Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
19	7000** Strafrechtliche Nebengesetze	erfasste Fälle	132	232	174	127	87	
20	7000** Strafrechtliche Nebengesetze	erf. Fälle Diff. in %		75,8%	-25,0%	-27,0%	-31,5%	
21	7000** Strafrechtliche Nebengesetze	Aufklärungsquote in %	97,0%	97,4%	89,7%	92,1%	93,1%	

- Strafrechtliche Nebengesetze wie – Wirtschaftsstraftaten – Lebensmittelgesetz – Apothekengesetz – Dopinggesetz – **auch Betäubungsmittelgesetz** – u.a.
- Rückgang Fallzahlen um 31,5 % (127 auf 87 Fälle) und Aufklärungsquote von 93,1 %
- Ittlingen Rückgang um 60 % (10 auf 4 Fälle) und 100 % Aufklärungsquote, wie Gemmingen/Kirchardt und Siegelsbach auch
- Bad Rappenau auch hoher Rückgang um 38,2 % bei 55 auf 34 Fällen



HÄUFIGKEITSAZahl

Die Häufigkeitszahl wird in der Regel als Gradmesser für die Sicherheit der Bevölkerung verwendet und bildet die Kriminalitätsbelastung ab. Die HZ gibt Auskunft darüber, wie stark die Bevölkerung von Straftaten bedroht wird – oder anders ausgedrückt: wie hoch die Gefahr ist, Opfer von Straftaten zu werden.

Für das **PRev Eppingen** war in diesem Bereich ein Anstieg bei der HZ 2022 von 3154 auf 3 568 zu verzeichnen, was einen prozentualen Anstieg von 13,1 % bedeutete.

Die Häufigkeitszahl (HZ) für **Baden-Württemberg** beläuft sich auf 5 180 Straftaten je 100 000 Einwohner (bei Gesamtstraftaten).

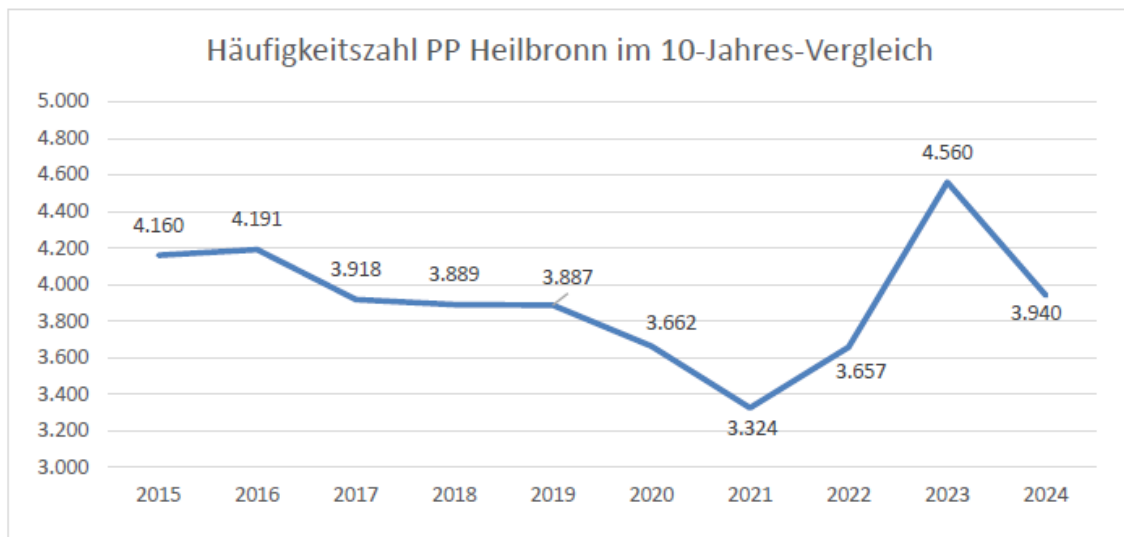
Für das PP HN

Im Jahr 2024 sank die Häufigkeitszahl für das **PP HN** auf 3 940, nach einem Vorjahreshoch 2023 von 4 560.

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$



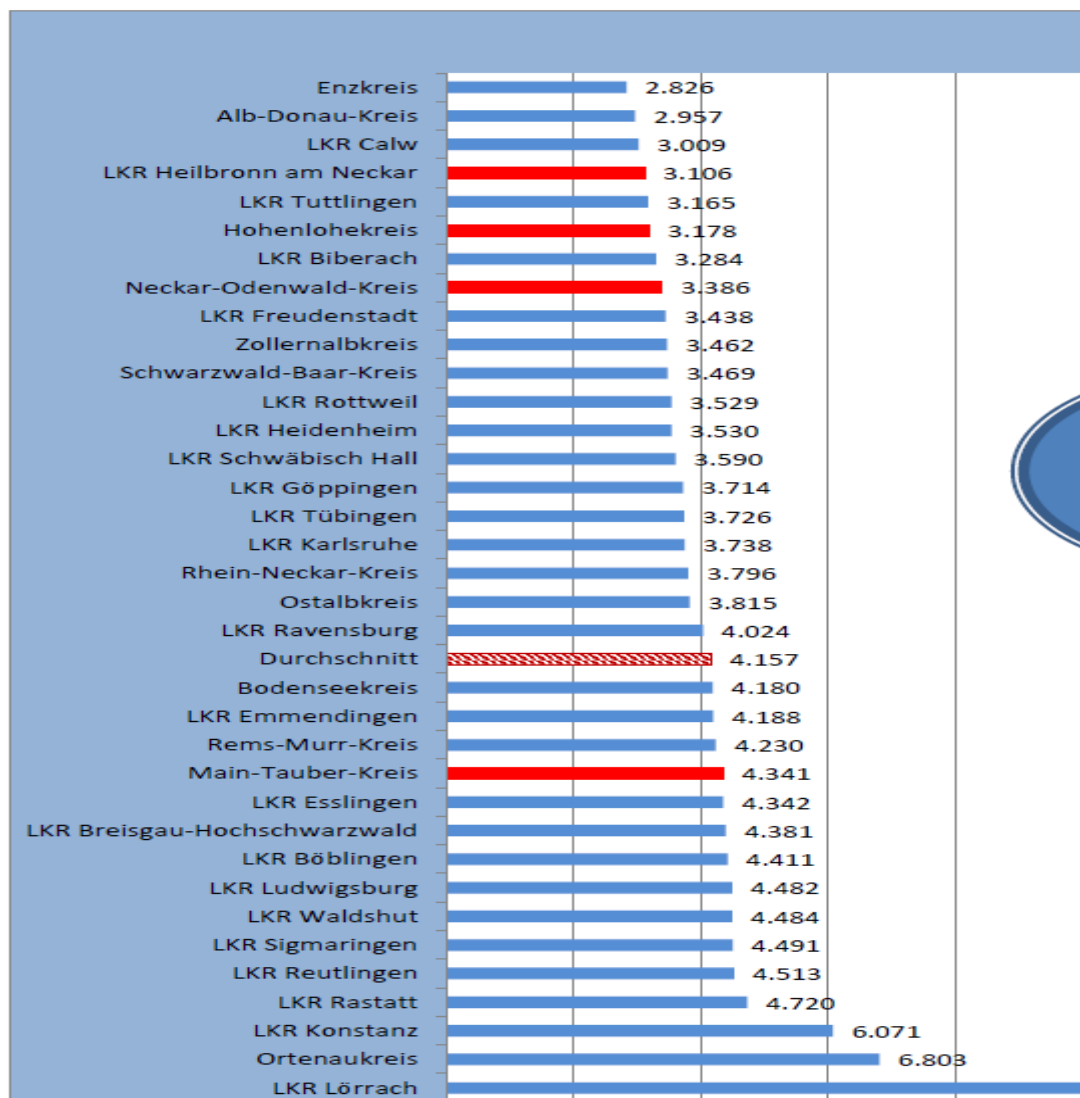
Häufigkeitszahl für den Revierbereich Eppingen

		Tatortbereich							Filter:		
Polizeiliche Kriminalstatistik		903 Polizeirevier Eppingen									
		Zeitraum: Januar - Dezember									
Schl.	Straftat	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	+/- abso	+/- %	Trend	Württemberg
Ewo	Einwohner	59.794	58.884	59.226	59.552	60.515	60.792	277	0,5	↔	0,5
H	Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung)	2.997	2.636	2.698	3.154	3.568	2.928	-640	-17,9	↓	-1,7
-----	alle erfassten Delikte	1.793	1.552	1.598	1.878	2.159	1.780	-379	-17,6	↓	-1,2
-----	aufgeklärte Fälle	1.098	938	1.048	1.047	1.328	1.130	-198	-14,9	↓	-2,7
-----	Aufklärungsquote in %	61,4	60,4	65,6	55,8	61,5	63,5	2,0	3,2	↑	-1,4

Deutlicher Rückgang um 17,9 Prozent auf 2 928 (2023 = 3 568)

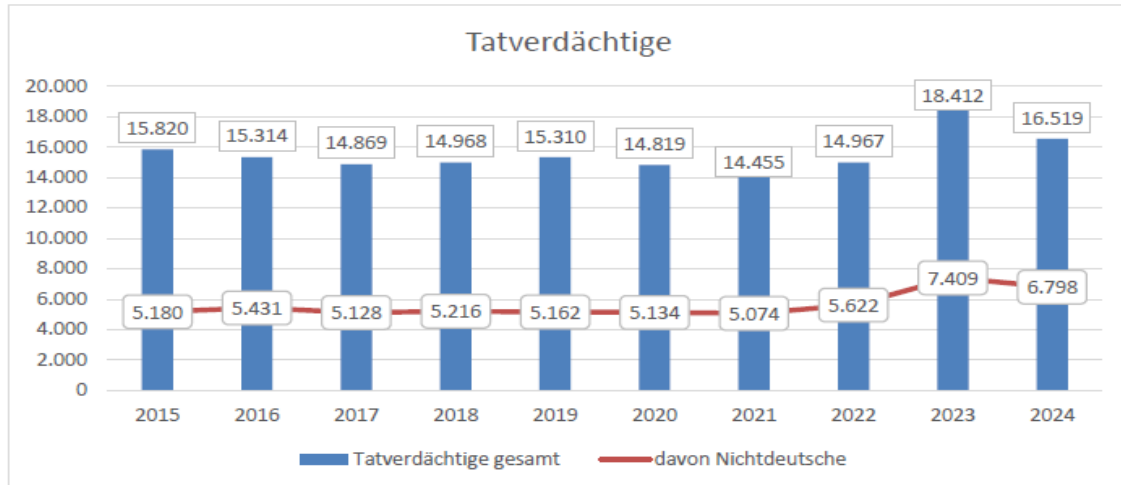
Damit würde der Revierbereich Eppingen im Vergleich zu den Landkreisen von Baden-Württemberg auf Platz 2 liegen

Häufigkeitszahlen im Vergleich der Landkreise



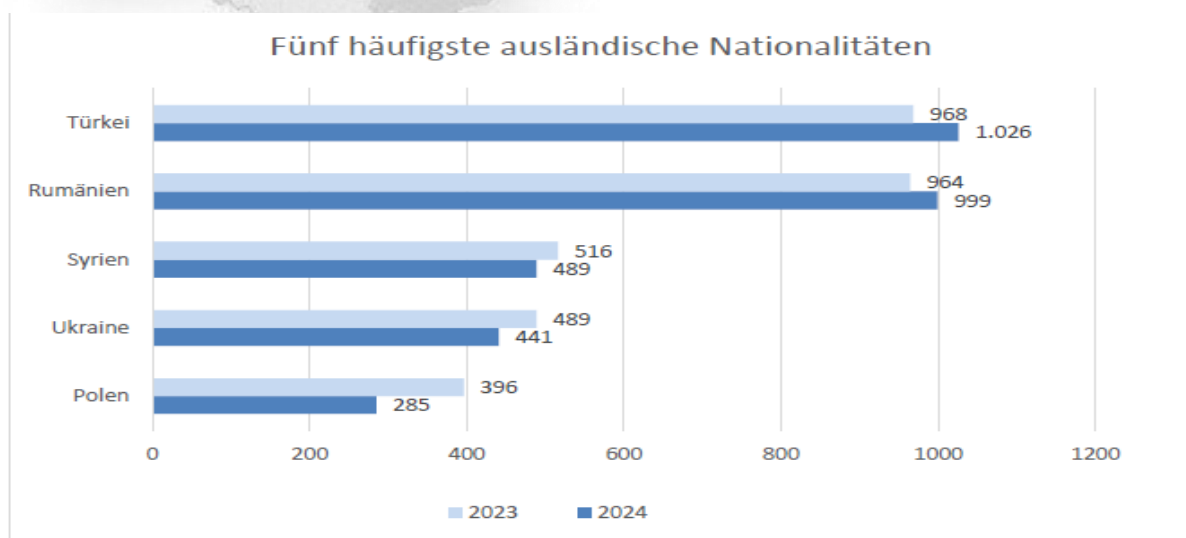
Tatverdächtige

Zusammensetzung Nationalitäten der Tatverdächtigen im Bereich des PP Heilbronn



PP Heilbronn Bevölkerungsstruktur						
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	Zu-/Abnahme
Gesamt	859.735	862.067	863.614	876.918	882.689	5.771 0,7 %
Deutsche	735.412	734.566	733.034	730.994	728.706	-2.288 -0,3 %
Nichtdeutsche	124.323	127.501	130.580	145.924	153.983	8.059 5,5 %
=> Anteil an Gesamt	14,5 %	14,8 %	15,1 %	16,6 %	17,4 %	0,8%P
Anteil tatverdächtige Ausländer an TV gesamt	34,6 %	35,1 %	37,6 %	40,2 %	41,2 %	1,0%P

Anteil tatverdächtiger Ausländer an TV 41,2 %



Die Reihenfolge der Nationalitäten ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.



Tatverdächtige PREV Eppingen

PRev Eppingen PKS Jahreszahlen 2024					10.09.2025
Tatverdächtige					
PRev Eppingen					
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Tatverdächtige insgesamt	794	865	953	1.122	986
davon nichtdeutsche TV	263	271	290	423	401

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger im Revierbereich Eppingen : 40,7 %

Zusammensetzung der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Tatverdächtigengangaben	Jahre2020 -	2020	2021	2022	2023	2024	+/- abso	+/- %	Trend
Tatverdächtige insgesamt	944	794	865	953	1.122	986	-136	-12,1	↘
Kinder (bis unter 14 Jahre)	37	19	28	25	68	47	-21	-30,9	↘
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	85	69	65	103	117	70	-47	-40,2	↘
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	78	66	106	73	74	72	-2	-2,7	↘
Tatverdächtige unter 21 Jahren gesamt	200	154	199	201	259	189	-70	-27,0	↘
Anteil TV unter 21 Jahren an Gesamt in %	21,0	19,4	23,0	21,1	23,1	19,2	-3,9	-16,9	↘
Erwachsene (ab 21 Jahre)	744	640	666	752	863	797	-66	-7,6	↘
Nichtdeutsche insgesamt	330	263	271	290	423	401	-22	-5,2	↘
Anteil Nichtdeutscher an Gesamt in %	35,0	33,1	31,3	30,4	37,7	40,7	3,0	8,0	↗
121 Albanien	5	1	1	4	9	10	1	11,1	↗
137 Italien	14	11	14	19	14	14	0	0,0	↔
144 Mazedonien	3	2	3	2	3	4	1	33,3	↗
150 Kosovo	14	11	7	21	12	18	6	50,0	↗
152 Polen	14	19	9	13	15	16	1	6,7	↗
154 Rumänien	42	38	38	35	51	50	-1	-2,0	↔
163 Türkei	52	34	49	50	53	74	21	39,6	↗
170 Serbien	10	7	9	7	16	10	-6	-37,5	↘
221 Algerien	3	1	0	3	7	4	-3	-42,9	↘
237 Gambia	4	6	5	3	1	5	4	400,0	↗
238 Ghana	-	0	1	0	0	0	0	0,0	↔
262 Kamerun	1	1	1	1	1	3	2	200,0	↗
285 Tunesien	3	0	0	2	8	5	-3	-37,5	↘
436 Indien	2	1	4	2	2	0	-2	-100,0	↘
430 Georgien	8	3	4	5	20	8	-12	-60,0	↘
461 Pakistan	4	2	5	2	6	4	-2	-33,3	↘
475 Syrien	17	9	13	16	30	16	-14	-46,7	↘
998 Ungeklärt	7	6	6	9	7	8	1,0	14,3	↗



Sondererhebungen aus der PKS

Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum

Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum haben 2024 in Baden-Württemberg eine leichte Zunahme von 2,1% (von 68 985 auf 70 400 Fälle) gegenüber 2023 erfahren.

Im Präsidiumsbereich Heilbronn dagegen gab es eine Abnahme von 14,8 % (von 5 107 auf 4 351 Fälle).

Im Revierbereich Eppingen gab es ebenfalls eine noch höhere Abnahme um 15,3 % (von 274 auf 232 Fälle).

Mit 95,7 % (93,4 % im Jahr 2023) gibt es bei diesen Delikten eine sehr hohe Aufklärungsquote.

Aggressionsdelikte

Zu den Aggressionsdelikten im öffentlichen Raum gehören

- Mord, Totschlag
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung
- Raub, räuberische Erpressung
- Körperverletzung mit Todesfolge
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Geiselnahme, Erpresserischer Menschenraub
- Körperverletzungen im öffentlichen Raum
- Tätlicher Angriff im öffentlichen Raum

DELIKT	Tatort: Gemeinden/Stadteile	Daten	2020	2021	2022	2023	2024
892200 Aggressionsdelikte	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle	58	47	75	107	84
		erf. Fälle Diff. in %		-19,0%	59,6%	42,7%	-21,5%
		aufgeklärte Fälle	53	46	67	101	79
		Aufklärungsquote in %	91,4%	97,9%	89,3%	94,4%	94,0%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle	76	63	89	110	95
		erf. Fälle Diff. in %		-17,1%	41,3%	23,6%	-13,6%
		aufgeklärte Fälle	72	58	82	101	91
		Aufklärungsquote in %	94,7%	92,1%	92,1%	91,8%	95,8%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle	7	9	15	24	18
		erf. Fälle Diff. in %		28,6%	66,7%	60,0%	-25,0%
		aufgeklärte Fälle	7	9	14	24	17
		Aufklärungsquote in %	100,0%	100,0%	93,3%	100,0%	94,4%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle	9	8	5	9	7
		erf. Fälle Diff. in %		-11,1%	-37,5%	80,0%	-22,2%
		aufgeklärte Fälle	8	6	5	8	7
		Aufklärungsquote in %	88,9%	75,0%	100,0%	88,9%	100,0%
	125049 Kirchartd	erfasste Fälle	15	18	11	22	24
		erf. Fälle Diff. in %		20,0%	-38,9%	100,0%	9,1%
		aufgeklärte Fälle	14	18	10	21	24
		Aufklärungsquote in %	93,3%	100,0%	90,9%	95,5%	100,0%
	125087 Siegelbach	erfasste Fälle	3	5	3	2	4
		erf. Fälle Diff. in %		66,7%	-40,0%	-33,3%	100,0%
		aufgeklärte Fälle	3	4	3	1	4
		Aufklärungsquote in %	100,0%	80,0%	100,0%	50,0%	100,0%
892200 Aggressionsdelikte erfasste Fälle			168	150	198	274	232
892200 Aggressionsdelikte erf. Fälle Diff. in %				-10,7%	32,0%	38,4%	-15,3%
892200 Aggressionsdelikte aufgeklärte Fälle			157	141	181	256	222
892200 Aggressionsdelikte Aufklärungsquote in %			93,5%	94,0%	91,4%	93,4%	95,7%

- Rückgang Bereich Aggressionsdelikte gesamt um 15,3 % auf 242 Fälle
- Höchste Rückgang in Gemmingen von 24 auf 18 Fälle um 25 %
- Hohe Aufklärungsquote von 95,7 % im Revierbereich



Rauschgiftkriminalität

Die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Rauschgiftdelikte ist multikausal und in hohem Maße von Kontrollintensität, der Initiierung von Folgeverfahren sowie von Ermittlungen im Rahmen von Umfangverfahren abhängig.

Beim Polizeirevier Eppingen sanken die Fallzahlen im Jahr 2024 von 78 (2023) auf 37, was einen Rückgang von 52,6 % bedeutet. Die Aufklärungsquote beträgt im Revierschnitt 89,2 %.

Starker Rückgang der Verstöße nach dem BtmG ist maßgeblich auch auf das Inkrafttreten des CanG und der damit verbundenen Streichung von Cannabis aus dem BtmG und der daraus entstandenen Teillegalisierung.

Konsequente Ermittlungsarbeit, ein hoher Kontroll- und Verfolgungsdruck sind die zentralen Schlüssel zur Aufdeckung in diesem Deliktsbereich. Die polizeilichen Maßnahmen reichen dabei von Kontrollen an erkannten Brennpunkten, der Beschlagnahme und Sicherstellung von Betäubungsmitteln, als auch der Auswertung von Kommunikationsmitteln. Sehr häufig werden Erwerb und Weitergabe von Rauschgift über Messenger-Dienste vereinbart.

Nur in geringem Umfang wird wegen Rauschgiftkriminalität in den Stadtteilen ermittelt. Hauptsächlich wird Rauschgiftkriminalität in Bad Rappenau und der Kernstadt von Eppingen festgestellt.

Rauschgiftkriminalität

Zum Summenschlüssel der Rauschgiftkriminalität gehören folgende Straftaten:

- Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern oder von Herstellern
- Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- Fälschungsdelikte zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- Rauschgiftdelikte (Besitz oder Handel von Betäubungsmitteln)

DELIKT	Tatort: Gemeinden/Stadtteile	Daten	JAH	2020	2021	2022	2023	2024
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG	125006 Bad Rappenau	erfasste Fälle		39	44	68	33	17
		erf. Fälle Diff. in %			12,8%	54,5%	-51,5%	-48,5%
		aufgeklärte Fälle		39	44	67	32	14
		Aufklärungsquote in %		100,0%	100,0%	98,5%	97,0%	82,4%
	125026 Eppingen	erfasste Fälle		33	59	38	24	13
		erf. Fälle Diff. in %			78,8%	-35,6%	-36,8%	-45,8%
		aufgeklärte Fälle		32	59	36	22	12
		Aufklärungsquote in %		97,0%	100,0%	94,7%	91,7%	92,3%
	125034 Gemmingen	erfasste Fälle		1	10	3	3	6
		erf. Fälle Diff. in %			900,0%	-70,0%	0,0%	100,0%
		aufgeklärte Fälle		1	10	3	3	6
		Aufklärungsquote in %		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	125047 Ittlingen	erfasste Fälle		6	3	3	6	
		erf. Fälle Diff. in %			-50,0%	0,0%	100,0%	
		aufgeklärte Fälle		6	3	3	4	
		Aufklärungsquote in %		100,0%	100,0%	100,0%	66,7%	0,0%
	125049 Kirchardt	erfasste Fälle		8	39	13	8	1
		erf. Fälle Diff. in %			387,5%	-66,7%	-38,5%	-87,5%
		aufgeklärte Fälle		8	39	13	8	1
		Aufklärungsquote in %		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	125087 Siegelbach	erfasste Fälle		2	1	4	2	
		erf. Fälle Diff. in %			-50,0%	300,0%	-50,0%	
		aufgeklärte Fälle		2	1	4	2	
		Aufklärungsquote in %		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG erfasste Fälle				89	156	129	76	37
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG erf. Fälle Diff. in %					75,3%	-17,3%	-41,1%	-51,3%
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG aufgeklärte Fälle				88	156	126	71	33
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG Aufklärungsquote in %				98,9%	100,0%	97,7%	93,4%	89,2%

- Kirchardt Rückgang um 87,5 %



Straftaten mit Messern

Baden-Württemberg

Anstieg Messerangriff 2024 von 3 109 aus 2023 auf 3 129 um 0,6 %

Straftaten mit Messern und Schusswaffen – Fallzahlen⁷

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz	
						absolut	in %
Straftaten gesamt – mit Schusswaffe gedroht	249	202	226	250	272	+ 22	+ 8,8
Raub/räuberische Erpressung/ räuberischer Angriff	114	96	93	116	94	- 22	- 19,0
Bedrohung	98	84	95	93	130	+ 37	+ 39,8
Straftaten gesamt – mit Schusswaffe geschossen	384	290	296	314	362	+ 48	+ 15,3
Straftaten gegen das Waffengesetz	98	79	94	87	125	+ 38	+ 43,7
Aggressionsdelikte	72	77	89	90	103	+ 13	+ 14,4
Sachbeschädigung	155	61	60	80	57	- 23	- 28,8
Mord und Totschlag	11	10	16	18	15	- 3	- 16,7
Straftaten gesamt – Messerangriff	-	-	2.730	3.109	3.129	+ 20	+ 0,6
Aufklärungsquote in %	-	-	86,8	86,1	86,3	+ 0,2	-
Aggressionsdelikte	-	-	1.498	1.815	1.778	- 37	- 2,0
Bedrohung	-	-	1.192	1.251	1.308	+ 57	+ 4,6
Mord und Totschlag	-	-	146	145	158	+ 13	+ 9,0

Quelle : Sicherheitsbericht Baden-Württemberg 2024

Messerangriffe im öffentlichen Raum Baden-Württemberg

Messerangriff i.ö.R. Baden-Württemberg			
Daten	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1.143	1.296	1.337
Differenz		153	41
Differenz in %		13,4%	3,2%
davon Versuche	214	218	242
aufgeklärte Fälle	883	956	1.011
Differenz		73	55
Differenz in %		8,3%	5,8%
AQ in %	77,3%	73,8%	75,6%
Differenz		-3,5%	1,9%
Schaden in Euro	224.511 €	131.373 €	175.120 €
Differenz		-93.138 €	43.747 €
Differenz in %		-41,5%	33,3%
K-Anteil an Gesamt	34,9%	34,3%	31,5%
Differenz		-0,6%	-2,8%

Zunahme um 3,2 % zum Vorjahr auf 1 337 Fälle



Messerangriffe im öffentlichen Raum für das PP Heilbronn

Messerangriff i.ö.R. Tatortbereich PP Heilbronn			
Daten	2022	2023	2024
erfasste Fälle	63	88	58
Differenz		25	-30
Differenz in %		39,7%	-34,1%
davon Versuche	10	13	7
aufgeklärte Fälle	53	68	49
Differenz		15	-19
Differenz in %		28,3%	-27,9%
AQ in %	84,1%	77,3%	84,5%
Differenz		-6,9%	7,2%
Schaden in Euro	5.274 €	4.235 €	4.639 €
Differenz		-1.039 €	404 €
Differenz in %		-19,7%	9,5%
K-Anteil an Gesamt	30,2%	25,0%	20,7%
Differenz		-5,2%	-4,3%

Abnahme um 34,1 % von 88 auf 58 Fälle

Messerangriffe im öffentlichen Raum des Revierbereich Eppingen

Messerangriff i.ö.R. Tatortbereich Polizeirevier Eppingen			
Daten	2022	2023	2024
erfasste Fälle	2	6	2
Differenz		4	-4
Differenz in %		200,0%	-66,7%
davon Versuche	0	1	0
aufgeklärte Fälle	2	6	2
Differenz		4	-4
Differenz in %		200,0%	-66,7%
AQ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Differenz		0,0%	0,0%
Schaden in Euro			
Differenz		0 €	0 €
Differenz in %			
K-Anteil an Gesamt	0,0%	16,7%	0,0%
Differenz		16,7%	-16,7%

Quelle : PKS Statistik Baden-Württemberg

Abnahme um 66,7 % von 6 auf 2 Fälle



Verkehrsunfälle PRev Eppingen 2024

- Anstieg der Unfallzahlen –gesamt- von 1159 (2023) auf 1223 = 6 %
- Anzahl der VU mit Personenschaden minimal rückläufig von 125 auf 124
- 1 Person bei Verkehrsunfall getötet (2023 waren es 3)
- Anzahl Schwerverletzte auf 19 zurückgegangen = minus 37 %
(2023 waren es 30, 2022 sogar noch 56 Personen)

Polizeipräsidium Heilbronn - Polizeirevier Eppingen -



POLIZEIPRÄSIDIUM
HEILBRONN

Kalenderjahr	2020	2021	2022	2023	2024	Tendenz	Durchschnitt	Abweichung
Verkehrsunfälle								
GESAMT:	964	952	1124	1159	1223	↑	1084	6%
davon VUV:	542	553	590	648	738	↑	614	14%
mit Pers.-Schaden:	109	115	168	125	124	↓	128	-1%
mit Sach.-Schaden:	313	284	366	386	361	↓	342	-6%
Getötet:	2	4	0	3	1	↓	2	-67%
Schwerverletzt:	26	37	56	30	19	↓	34	-37%
Leichtverletzt:	114	104	159	119	124	↑	124	4%
Hauptunfallursachen								
Verkehrstüchtigkeit:	29	28	37	38	16	↓	30	-58%
Ablenkung:	0	3	17	8	3	↓	6	-63%
Geschwindigkeit:	45	33	49	48	44	↓	44	-8%
Abstand:	42	8	25	16	21	↑	22	31%
Überholen:	15	19	27	21	15	↓	19	-29%
Vorfahrt/Vorrang:	91	83	121	91	89	↓	95	-2%

